

Ornithologische



des

Deutschen

Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von G. v. Schlechtendal.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.) — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — **Zah- lungen** werden an den Vereins-**Rebanten** Hrn. Melbeamts-Vorsteher, **Roemer** in **Zeitz** erbeten.

Redigiert von

Hofrat Prof. Dr. **Liebe** in **Gera**,
zweitem Vorsitzenden des Vereins,
Dr. **Frenzel**,
Professor Dr. **D. Taschenberg**.

Die Redaction der Annoncen-
beilage führt Herr Dr. A. **Frenzel**
in **Freiberg i. S.**; alle für das
Anzeigebblatt der **Orn. Monatschr.**
bestimmten Anzeigen bitten wir an
Herrn Dr. **Frenzel** direct zu senden.

Kommissions-Verlag von **Friedrich Stollberg** in **Merseburg**.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

XVIII. Jahrgang.

April 1893.

Nr. 4.

Inhalt: Neu beigetretene Mitglieder II. — **R. Th. Liebe**: Der Baumfalke (*Falco subbuteo* L.). (Mit Tafel I, Buntbild.) **D. Taschenberg**: Die Avisauna in der Umgebung von Halle. **Paul Leberkühn**: Materialien zum Kapitel: Sonderbare Brutstätten. IV. **H. Dohs**: Vogelleben im Winter. **W. Marshall**: Ueber die auf der deutschen Plankton-Expedition beobachteten Vögel des Meeres. **H. Wieschebrink** und **Carl R. Hennicke**: Unsere Futterplätze. — Kleinere Mitteilungen: Große Anzahl wilder Schwäne als Gäste in Deutschland. Schwarzamseln Eicheln fressend. Schwarzamsel als Körnerfresser und als Hausvogel. Frechheit des Sperbers. Blässhuhn. Braunelle in diesem Winter. Auf welche Weise die Bürger ihre Beute speißen. — Notizen für die Vereinsmitglieder. — Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leberkühn. IV.

Neu beigetretene Mitglieder.

II.

1. Behörden und Vereine: keine.
2. Damen: Frau Staatsanwält **Marie Liebe** in **Chemnitz**.

3. Herren: Aschhoff, F., in Warstein in Westphalen; von Ayr, Heinrich, Inhaber eines photographisch-artistischen Ateliers in Mainz; Braune, Heinrich, Restaurateur in Freiberg i. S.; Broese, Gustav, Oberlehrer in Naumburg a. S.; Helbing, Robert, Lehrer in Halsbrücke bei Freiberg i. S.; Herrmann, M., Gutsbesitzer in Memmendorf, Post Frankenstein in Sachsen; Hoh, F. A., Kaufmann in St. Gallen; Knoch, Ed., Pharmazeut in Herford; Lindner, Robert, Verlagsbuchhändler in Bremen; Loos, Curt, Ober-Förster in Schluckenau in Böhmen; Müller, Edwin, Lehrer in Schmölln S.-A.; Roth, Volkrath, Landwirth in Labuhn bei Zewitz i. P.; Schalck, Johann, in Mainz; Scheffer, Königlicher Regierungs-Baumeister in Berlin; Strunk, F., Gymnasiallehrer in Nordrach im Schwarzwald; Wetterlein, Richard, Kaufmann in Leipzig; Wengler, Richard, Bergdirektor in Freibergsdorf bei Freiberg i. S.

Der Baumfalke (*Falco subbuteo* L.)

Von R. Th. Liebe.

(Mit einem Buntbild, Tafel I.)

Der März und April des Jahres 1893 haben uns prächtige Tage gebracht: behaglich warm strahlt die Sonne von dem tiefblauen klaren Himmel hernieder auf die noch recht düster gefärbte Erde, über die sich ein tiefstiegender zarter Dunst breitet; die Nadelwälder liegen noch in winterlichem Schummer und nachgedunkeltem, schläfrigrünem Kleid und über die Laubwälder spinnst sich ein braunröthlicher Ton, der Vorbote der bald kommenden maigrünen Belaubungen. Schachbrettartig heben sich von den grauen Feldflächen die grünen jungen Saaten ab, und hoch über ihnen versuchen sich die lebenslustigen Lerchen in ihren trillierenden, aber doch noch recht wenig andauernden Weisen. Unwillkürlich überschauen wir älteren Vogelfreunde das blaue Firmament, ob wir nicht in dieser Wanderzeit einen Falken, oder wenigstens einen Habicht, einen Bussard entdecken können, der uns mit seinem Flugbild erfreuen möge. Es ist umsonst. Auch zur Zugzeit sind in unserem Ostthüringen die Raubvögel seltene Erscheinungen geworden.

Selbstverständlich ist Einem dann später, zur Brutzeit, solcher Genuß noch seltener beschieden. Hier und da erblickt man vielleicht einen Sperber, einen Habicht oder einen Bussard, einen edleren Räuber aber nicht so leicht. Sogar die Thurmfalken, die vor 20 Jahren noch recht häufig waren, sind eine *rara avis* geworden. Die Zeiten sind vorüber, wo bei uns Wanderfalken (vgl. Ornith. Monatschrift. 1890. S. 365) und Baumsfalken ihre prachtvollen Flugkünste zu entfalten pflegten. Die Baumsfalken waren immer noch nicht so selten wie die Wanderfalken, von welchen in dem ganzen an Bergwäldern und bewaldeten freundlich milden Thallandschaften so reichen Ostthüringen ein Pärchen höchstens horstete und dies durchaus nicht in allen Jahren; aber in den letzten Jahren habe ich auch kein Horstpaar von Baumsfalken

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neu beigetretenen Mitglieder. 125-126](#)